

NIEDERSCHRIFT

N.R. 3

über die öffentlichen Verhandlungen des Ortschaftsrates der Ortschaft Eschbach am Donnerstag, dem 11. Juli 2024, im Mehrzweckraum der Halle Eschbach (OG), Am Sommerberg 9, Stegen-Eschbach; Beginn: 19.30 Uhr; Ende: 21:33 Uhr.

Anwesend:

- | | |
|--|---|
| 1. Vorsitzender: | Ortsvorsteher Johannes Schweizer |
| 2. Ortschaftsräte: | Sonja Ernst,
Kamil Feucht,
Uwe Hinz,
Andreas Hummel,
Wolfgang Isfort,
Rainer Kintzinger,
Matthias Martin,
Martin Rombach,
Jannik Würmle |
| 3. Schriftführerin: | Sandra Winterhalder; |
| 4. Sonstige Verhandlungsteilnehmerinnen: | - Fränzi Kleeb, Bgm`in
- Frau Herrmann Leiterin Kindergarten Eschbach
- Darleen Dilger, Auszubildende |
| 5. Es fehlten: | ./. |
| Zuhörer: | 23 |

Zu der Sitzung wurde am 3. Juli 2024 ordnungsgemäß eingeladen. Die Tagesordnung der öffentlichen Sitzung wurde durch Anschlag an der Verkündungstafel des Rathauses und durch Hinweis im Gemeindemitteilungsblatt am 4. Juli 2024 öffentlich bekanntgemacht.

GEGENSTÄNDE DER VERHANDLUNG:

Die Beratungsvorlagen sind als Anlagen Bestandteil der Niederschrift.

3.1 Verabschiedung der ausscheidenden Ortschaftsräte und Ehrung eines langjährigen Ortschaftsrats

Die vergangene Wahl hat ergeben, dass 2 Ortschaftsräte ausscheiden müssen.

Herr Isfort war **5 Jahre** lang dem Ortschaftsrat treu und hat keine Sitzung verpasst. Ihm wird zu Ehren ein Präsent übergeben. Herr OV Schweizer und Frau Bürgermeisterin Kleeb gratulieren ihm und bedanken sich für seinen treuen Dienst.

Herr Kintzinger war seit dem **09.09.2004** im Ortschaftsrat, hiervon war er eine Periode lang stellv. Ortsvorsteher. 2014 erhielt er die Ehrennadel. Heute erhält er für 20 Jahre Tätigkeit im Ortschaftsrat Eschbach eine Ehrennadel verliehen. Er war vor allem für die Kinder und Jugend präsent und hatte immer einen guten Draht zu den Einheimischen. Auch war er als Nikolaus in Schule und Kindergarten bekannt. Frau Bürgermeisterin Kleeb bedankt sich herzlichst und lobt ihn sehr für seine Treue.

Herr Isfort sowie Herr Kintzinger nehmen sodann im Zuhörerbereich Platz.

Sodann nehmen Herr Kamil Feucht sowie Herr Jannik Würmle im Ortschaftsrat Platz.

3.2 Verpflichtung der neu- und wiedergewählten Ortschaftsräte (Anlage)

Herr Ortsvorsteher Schweizer führt in den Sachstand ein und verliest die Gemeindeordnung.

Frau Bürgermeisterin Kleeb erläutert auszugsweise die Rechte und Pflichten der Ortschaftsräte und verweist auf die Verschwiegenheitspflicht sowie die Befangenheit.

Die Ortschaftsräte erheben sich und geben ihr Gelöbnis ab. Herr Ortsvorsteher Schweizer gibt allen die Hand und bedankt sich.

Frau Bürgermeisterin Kleeb beglückwünscht alle.

3.3 Frageviertelstunde

- Frau Schwer Elternbeiratsvorsitzende und Vorsitzende im Förderverein, bittet um Sachstand hinsichtlich der **Kernzeitbetreuung**. Frau Bgm`in Kleeb bedankt sich zunächst für die große Anteilnahme und erläutert, dass dies eine schwierige Aufgabe sein wird. Es fehlt hier an Räumlichkeiten sowie Personal. Kinder werden aber aufgenommen, es wird jedoch sehr eng.

- Frau Ulrike Fischer, Elternbeiratsvorsitzende Kindergarten erteilt ihre Stellungnahme zur **Beitragserhöhung**. Sollte die Erhöhung erfolgen, können Eltern das Geld nicht mehr aufbringen. Der Ortschaftsrat möchte sich einsetzen, dass die Gemeinde mehr Geld miteinbringt.
- Herr Peter Feser, Mitteltal 29A, spricht die **Verkehrssituation in Eschbach** an. Die Kinder fahren, kommend vom Obertal, einen engen Gehweg mit dem Fahrrad. Er bittet die Gemeinde um eine Verlangsamung des Durchgangsverkehrs.

Ihm wird mitgeteilt, dass die Verkehrsbehörde vor Ort war und Maßnahmen eingeleitet wurden. Es wird geprüft, ob eine Geschwindigkeitsregulierung in Betracht kommt. Die Zuständigkeit für Baumaßnahmen hinsichtlich des Geh-/Fahrradwegs liegt beim Landratsamt.

- Herr Gremmelspacher, Mitteltal, spricht den **Hochwasserschutz** an. Frau Bgm`in Kleeb teilt hierzu mit, dass vor einem Jahr der Auftrag erteilt wurde, ein Hochwassermanagement zu erstellen. Diese berechnen die Fließgeschwindigkeiten etc. Daraus werden Maßnahmen ergriffen. Das Ergebnis wird im Internet veröffentlicht und jeder Bürger kann nachschauen, wo deren Grundstück liegt und wie diese sich schützen können. Dies dauert jedoch ca. $\frac{1}{2}$ bis $\frac{3}{4}$ Jahr. Im November war das LRA unterwegs und eine Bachschau fand statt. Die Gemeinde hakt hier nach.

3.4 Bekanntgaben

- Festakt des 50-jährigen Jubiläums im Kindergarten Eschbach hat stattgefunden. Es war ein sehr eindrückliches Fest. Ein Dankeschön an Frau Herrmann.
- Parkmarkierungen im Steurental sind aufgetragen worden.
- Anstehende Termine:

Samstag, 13.07. Open-Air Konzert MV Eschbach

Sonntag, 21.07 Patrozinium und Kirchenfest

3.5 Wahl des Ortsvorstehers für die Ortschaft Eschbach - Wahlvorschlag des Ortschaftsrats an den Gemeinderat – (Anlage)

Stellv. Ortsvorsteher Herr Matthias Martin ist Wahlleiter.

Er führt in den Sachstand ein.

- Herr Andreas Hummel schlägt Johannes Schweizer vor.
Herr Schweizer ist bereit, zu kandidieren.
- Frau Sonja Ernst schlägt Kamil Feucht vor.
Herr Feucht ist bereit, zu kandidieren.

Aus dem Zuhörerbereich wird gewünscht, dass sich die Kandidaten vorstellen.
Die Ortschaftsräte stimmen diesem nach Rückfrage einstimmig zu.

Die Wahl erfolgt geheim.

Kamil Feucht	3 Stimmen
Johannes Schweizer	4 Stimmen
	1 Enthaltung.

Frau Bgm`in Kleeb erläutert die Gt-info hierzu.

Nach Rückfrage von Herrn Martin werden die Ortschaftsräte gefragt, ob eine **Stichwahl** durchgeführt werden soll:

Abstimmungsergebnis: 5 x ja, 3 x nein, ohne Enthaltung.

Es kommt zur **Stichwahl**:

Kamil Feucht	3 Stimmen
Johannes Schweizer	4 Stimmen
	1 Enthaltung

Herr Schweizer wird somit dem Gemeinderat, als Ortsvorsteher, vorgeschlagen.

Er bedankt sich herzlichst. Frau Bgm`in Kleeb gratuliert und freut sich auf die Zusammenarbeit auch mit Herrn Feucht im Gemeinderat.

3.6 Festlegung der Zahl der stellvertretenden Ortsvorsteher und Wahl der stellvertretenden Ortsvorsteher für die Ortschaft Eschbach - Wahlvorschlag des Ortschaftsrats an den Gemeinderat – (Anlage)

Herr Schweizer führt in den Sachstand ein.

Bislang gab es immer 2 Stellvertreter. Nach Rückfrage, ob dies so bleiben soll, stimmen dem 6 zu, 1 Stimme dagegen, 1 Enthaltung.

Geheime Wahl wird nicht gewünscht.

Herr Martin Rombach wird vorgeschlagen = er kandidiert nicht.
Er schlägt Andreas Hummel vor.

Jannik Würmle schlägt Andreas Hummel vor.

Uwe Hinz schlägt Matthias Martin vor. Dieser kandidiert ebenfalls nicht.

Es kommt zur Wahl des **1. Stellvertreters**:

Andreas Hummel	7 Stimmen
	1 Enthaltung

Andreas Hummel nimmt das Amt an.

Es kommt zur Wahl des **2. Stellvertreters**:

Jannik Würmle	6 Stimmen
	2 Enthaltungen

Jannik Würmle nimmt das Amt an.

3.7 Beratung und Beschlussfassung über die Elternbeiträge für den Kindergarten Eschbach - Vorberatung im Ortschaftsrat – (Anlage)

Herr Schweizer führt in den Sachstand ein.

Frau Hermann erteilt Informationen über die Arbeit im Kindergarten Eschbach: Anzahl der Kinder in den einzelnen Gruppen, Personalstand, Tätigkeiten, Sitzungen des Elternbeirats, Festlichkeiten. Sie bedankt sich vielmals für die neuen Böden. Parkettböden werden neu geschliffen und versiegelt. Sie wünscht sich, dass alles so bleibt und dankt dem Ortschaftsrat, Gemeinderat und der Bürgermeisterin.

Frau Sonja Ernst bittet um Mitteilung, wie viele Eltern auf Förderung angewiesen seien. Frau Herrmann kann hierzu keine Auskunft geben, da dies über die Verwaltung läuft.

Die Beteiligten diskutieren zur Sache.

Abstimmungsergebnis:

1. **Der Ortschaftsratsrat empfiehlt/der Gemeinderat beschließt, entsprechend den Empfehlungen der Kirchen und der Kommunalen Landesverbände, die Anpassung der Elternbeiträge für das Kindergartenjahr 2024/2025 um 7,5%:**

4 x ja, 1 x nein, 3 x Enthaltung

2. **Der Ortschaftsratsrat empfiehlt/der Gemeinderat beschließt, entsprechend den Empfehlungen der Kirchen und der Kommunalen Landesverbände, die Anpassung der Elternbeiträge für das Kindergartenjahr 2025/2026 um 7,3%:**

4 x ja, 2 x nein, 2 x Enthaltung

3. **Der Ortschaftsratsrat empfiehlt/der Gemeinderat beschließt, künftig die Elternbeiträge entsprechend den Empfehlungen der Kirchen und der Kommunalen Landesverbände festzulegen. Im Rahmen der Beratungen zu den jeweiligen Jahresrechnungen berichtet die Verwaltung künftig über die finanzielle Situation in diesem Bereich:**

Einstimmig abgelehnt

3.8 Wünsche und Anregungen

- Martin Rombach: **Parkplätze in der Steurentalstraße sind eingezeichnet**, jedoch blockieren Wohnmobile die Stellflächen.
- Matthias Martin: im **Steurental** wurde aufgrund der **Rehrisse** die **Leinenpflicht** ausgerufen. Die Leinenpflicht hat Bestand bis zum 31.07.2024.
- Hinsichtlich des **Musikproberaums** teilt Kamil Feucht mit, dass die Sportvereinsgruppe umgezogen ist. Der Vorhang wird installiert und alles ist ertüchtigt; der Betrieb kann aufgenommen werden.
- Die Auswertung der aufgestellten **Geschwindigkeitsmesstafel** wäre spannend zu erfahren. Es wurde bei der Verwaltung nachgefragt; die Auswertung wird noch kommen. Eine weitere Messtafel wird in Eschbach/Hauptstraße noch aufgestellt.
- Andreas Hummel findet zum Thema **„Hochwasserschutz / Katastrophenschutz“** eine Info für die Bürger wichtig, wie z.Bsp. ein Hilfeset mit Informationen zu einem Sammelpunkt, Glocke etc. Bürger müssen informiert werden.

- Andreas Hummel: im **Obertal** möchten die Bewohner wissen, ob und wann der **Grünschnitt** an Rad- und Fußwegen entfernt wird.

Ortschaftsräte:

.....

.....

Vorsitzender:

.....

Schriftführerin:

.....

Die Niederschrift wurde am dem Ortschaftsrat zur Kenntnis gebracht.

Auszüge gefertigt am:

.....

Aufnahme in das Ratsinformationssystem:

.....